

Höhepunkt der Saison war sicher die internationale Schweizermeisterschaft in Genf mit 36 Booten am Start. Es hat vorher geregnet und an der anschliessenden Croisière wurden wir auch viel nass. Aber an der SM war es trocken und windig. Der Schlussabend auf der Terrasse des Société Nautique, inmitten von Genf, war der krönende Abschluss.

Zum Ende der Regattasaison haben wir den Papilio noch für die beiden Herbstpreiswochenenden anfangs Oktober zum Zürcher Yacht Club gebracht. Das möchte ich wirklich allen Bodensee Seglern empfehlen, bevor Ihr Euer Boot ins Winterlager bringt. Wir wurden überaus gastfreundlich empfangen und im Herbst inmitten von Zürich zu segeln ist ein Erlebnis.

Am Bodensee haben wir wie jedes Jahr auch das Fahrtensegeln gepflegt.

Am Samstag 4. Juni 2011 trafen sich Segelbegeisterte in Bregenz, schwebten auf den Pfänder und wanderten gemütlich nach Bregenz runter. Bei einem wunderbaren Nachtessen tauschten wir nicht nur Trintips aus. Das Frühstück am Sonntag rundete die herrliche Sternfahrt ab.

Zur Überlinge Herbstregatta versuchten wir Partner und Fahrtensegler zu begeistern. Als Rahmenprogramm genossen die Beteiligten eine wunderbare Stadtführung mit anschliessendem Apéro.

Ganz herzlichen Dank an Wilfried und Rosi für das Organisieren der Sternfahrten.

Nach der Schweizermeisterschaft mit anschliessender Croisière am Genfersee war es für die Organisatoren nicht einfach die 49. Far Niente durchzuführen. Aber sie haben das grossartig gemacht. Unter dem Motto „Wir sind Kaiser“ haben sie uns in der Bregenzerbucht eine Far Niente organisiert, die unvergessen bleibt. Der Galaabend in festlicher Kleidung in der Villa Raczinski war grossartig. Allen einen grossen Dank, vorab den Hauptorganisatoren Helga und Josef.

Auch an der Interboot in Friedrichshafen hat sich unsere Klasse wiederum hervorragend präsentiert. Die Schale aus der Kulhay Werft und die Standpräsentation der Familie Beck waren perfekt.

Leider gibt es neben wunderbaren Erlebnissen auch immer wieder schmerzliches. So mussten wir am 1. Juni 2011 von unserem Ehrenmitglied Willi Krüger Abschied nehmen. Unsere Klasse hat ihm sehr viel zu verdanken. Claudia und Felix Somm haben an der Abdankung sein Leben gewürdigt. Willi lebt in unseren Herzen als lieber und grossherziger Freund weiter. Er lebt auch in seinen Werken, seinen Schiffen und seinen 25 von ihm gebauten Lacustre weiter. Wir werden ihn stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Freude machen die beiden Lacustre Jugendboote. Sie wurden intensiv gesegelt und erzielten gute Resultate. In der Saison 2012 möchten wir weiter die Beteiligung von Jugendlichen an den Regatten fördern. Als Team können sich Mannschaften an unseren Regatten qualifizieren, die zwei Personen an Bord haben im Alter von 14 - 26 Jahren. Zur Qualifikation genügt eine Regattaserie am Zürichsee oder Bodensee. Der Final der besten acht Teams findet am Jeunesse - Cup am 21.- 23. September 2012 in Arbon statt.

Ich möchte mich bei Allen, die sich mit viel Einsatz für unsere Klasse eingesetzt haben, herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass in einer beruflich anstrengenden Zeit so viel Aufwand geleistet werden kann.

Bedanken möchte ich mich auch beim Vorstand, der mich so tatkräftig und herzlich unterstützt.

Für die Saison 2012 haben wir uns wieder viele Ziele gesetzt und ein attraktives Programm zusammengestellt. Vieles habe ich schon angesprochen. Ziel soll sein unsere Klasse noch stärker zu machen. Mehr Boote an unsere Regatten zu bringen. Aber auch gesellschaftlich, viel Freude miteinander zu haben.

In diesem Sinn freue ich mich auf die Saison 2012.

Euer Präsident
Ernst Zollinger

Bodensee Dezember 2011